



Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND: Mo,
Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 16 08 93

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG
Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Konto-Nr. 656 89 006

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin
Tel: (030) 28 03 51 – 0, Fax: - 10

Mitgliederservice
Tel: : (030) 28 03 51 - 75

Versicherungsfragen
Tel: : (030) 28 03 51 - 85

VCD-Notrufnummer
Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online
Bundesverband
WWW.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Telefon (0 62 21) 30 02 32

Klimakampagne vzbv mit VCD

Unter dem Motto »für mich. für dich. fürs klima.« informiert ein Netzwerk aus 16 Verbraucherzentralen und fünf Verbraucherverbänden – darunter der VCD – unter Federführung des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), welche Möglichkeiten und Chancen die Verbraucher beim Klimaschutz haben.

Der Schwerpunkt der gemeinsamen Klimakampagne liegt auf dem Bereich »**Klimaverträgliche Mobilität**«, welcher vom VCD als fachlicher Kooperationspartner kompetent betreut wird. Das VCD-Klimateam hat Informationsbroschüren und Inhalte für das Internetportal verbraucherfuersklima.de erarbeitet und Schulungsmodule entwickelt. Jetzt werden regionale und lokale Aktionen organisiert.

Als Ausdruck dieser Kooperation werden **die Mobilitätsberater der Verbraucherzentralen in Mannheim und Heidelberg, Dieter Netter und Jan Rayer, am TREND-Messestand des VCD** auf Ihre Fragen antworten und Ihnen Tipps und Informationen der Verbraucherzentralen und des VCD zu allen Mobilitätsfragen geben. Sie können am Stand auch weitere Beratungstermine vereinbaren. Die Beratung findet dann in den Verbraucherzent-

ralen in Heidelberg und Mannheim statt (www.vz-bawue.de):
HD: Stadtbücherei, Poststraße 15 - MA: Q 4, 10.

Nachfolgend drucken wir das Kampagnenlogo und den Text der Verbraucherzentrale ab.



Mobilitätsberatung um Auto, Fahrrad, Bus und Bahn

Jeder hat eigene Bedürfnisse und Vorstellungen vom mobil sein. Und je nach Ziel gibt es eine Vielzahl an Verkehrsmitteln und Möglichkeiten, von A nach B zu kommen. Verbraucher, die wissen möchten, wie eine preisgünstige, schnelle, komfortable oder klimabewusste – kurz die speziell für sie beste – Alternative aussieht, werden jetzt kostenlos* bei der Verbraucherzentrale in Heidelberg und Mannheim sowie weiteren Beratungsstellen der Verbraucherzentrale beraten.

Die Mobilitätsberatung wird in Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland angeboten.

Persönliche Beratungstermine können vereinbart werden montags bis donnerstags zwischen 10 und 18, freitags bis 14 Uhr beim Infotelefon der Verbraucherzentrale unter der Nummer 01805-50 59 99 (Minutenpreise aus dem deutschen Festnetz 0,14 Euro, aus

Mobilfunknetzen abweichend). Anfragen können auch per E-Mail an mobilitaetsberatung@vz-bw.de gestellt werden.

* Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit fördert die telefonische und persönliche Mobilitätsberatung im Rahmen der Klimakampagne „für mich. für dich. fürs klima“.

Innovation Elektromobilität?

Die Autoindustrie vermarktet das Thema als Innovation, dabei stammt sie aus dem vorletzten Jahrhundert – und ist seitdem kontinuierlich und erfolgreich in Betrieb: die erste elektrische Straßenbahn in Deutschland fuhr vor 125 Jahren von Frankfurt nach Offenbach: am 18.2.1884.

**Unterstützen Sie den VCD!
Jetzt Mitglied werden!
www.vcd.org**

StVO 2009 - Gewinn für den Radverkehr

Am 1.9.2009 sind Änderungen in der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten (Zitate im Text vgl. Bundesgesetzblatt vom 13.8.2009). Diese bringen besonders für Radler viele Vorteile - endlich wird auch das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel anerkannt.

Sackgassen werden durchlässig (Zeichen 357, s. Bild):



„Im oberen Teil des Verkehrszeichens kann die Durchlässigkeit der Sackgasse für Radfahrer und/oder Fußgänger durch Piktogramme angezeigt sein.“
Oft werden Sackgassen benutzt um Autos aus ruhigen Gebieten herauszuhalten, doch gerade für Radfahrer bieten hier sich oft weiterführende Wege und Abkürzungen.

Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radler freigeben



In Einbahnstraßen mit max. Tempo 30 „kann Radverkehr in Gegenrichtung zugelassen werden, wenn eine ausreichende Begegnungsbreite vorhanden ist, ausgenommen an kurzen Engstellen“.

Benutzungspflichtige Radwege nur als Ausnahme: Sie „dürfen nur angeordnet werden, wenn ausreichende Flächen für den Fußgängerkehr zur Verfügung stehen. Sie dürfen nur dort angeordnet werden, wo es

die Verkehrssicherheit oder der Verkehrsablauf erfordern.“

Inline-Skatens auf Radwegen kommt „an Aufkommenschwerpunkten des Inline-Skatens/Rollschuhfahrens in Betracht“ und kann mit Zusatzzeichen beschildert werden.

Priorität für Verkehrssicherheit wurde festgeschrieben

„Die Flüssigkeit des Verkehrs ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten.

Dabei geht die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor.“

MITMACHEN !

Um möglichst schnell die neuen Möglichkeiten nutzen zu können, rufen VCD und ADFC alle „umwelt direkt“-Leser auf, Situationen in ihrer Stadt zu melden die im Sinne des Radverkehrs verbessert werden können:

- Durchlässige Sackgassen
- Einbahnstraßen freigeben
- Gute Radwege für Inliner

VCD und ADFC sammeln die Meldungen und geben sie an die entsprechenden Stellen bei Stadt und Landkreis weiter.

Fahrplanwechsel

Am 13. Dezember ist findet wieder die vorgezogene Bescherung durch die Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Besteller der Verkehrsleistungen statt – der internationale Fahrplanwechsel.

Wir an Weihnachten auch werden **Geschenke** verteilt, z.B. in Form der lang ersehnten S-Bahn ins Elsenzthal, wobei der Abschnitt nach Aglasterhausen erst im März in Betrieb genommen wird. Auch der IC zwischen HD und Frankfurt erhält einen richtigen 1-Std-Takt.

Leider wird auch vielerorts wieder die **Rute** herausgeholt und Verbindungen werden gestrichen. Dies kann z.T. verhindert werden, wenn noch mehr Menschen schön brav und vorbildlich mit Bahn und Bus fahren und das Auto stehen lassen, denn stark ausgelastete Linien werden nicht stillgelegt.

Teile und parke ...

Es ist zwar viel sinnvoller Autos zu teilen und sich nicht mehr auf Parkplatzsuche begeben zu müssen, doch selbst mit dem eigenen Auto lässt sich im Einzelfall Platz sparen, durch Parkplatzeilen:

www.sharedparking.de

Termine

TREND-Messe in HD: VCD und Mobilitätsberater der Verbraucherzentrale informieren zur Klimakampagne, 21.+22.11.2009, 10-18 Uhr.

VCD-Stammtisch mit dem Vorstand immer am 1. Donnerstag des Monats ab 20 Uhr im Bräustüberl, Bergheimer Str. 91, HD: 5.11., 3.12.2009.

Verkehrsforum MA-Neckarau
Am 3. Montag in ungeraden Monaten um 20:00 im Volkshaus, Rheingoldstr. 47-49, MA: 16.11.2009.
(www.neckarau21.de)



Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01

Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40

Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22

Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44

AK Rad
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01

AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Fahrgasthelfer
Ökostadt (0 62 21) 16 08 43

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29

VCD-Stammtisch
Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20:00 im Bräustüberl, Berghheimer Str. 91, HD.